



Die Zukunft
gestalten

**Bilanzpressekonferenz
Geschäftsjahr 2024/25**

18. Dezember 2025



- Rückgang im Konzernergebnis um 7,4 % auf 436,7 Mio. Euro
- Schwächeres Wind- und Wasserdargebot
- Höhere Energienachfrage durch kühlere Witterung
- Ergebnisnormalisierung im Energievertrieb
- Gesamtinvestitionen für die Energiezukunft erstmals über 900 Mio. Euro
 - Davon 89 % taxonomiekonform
- Dividendenvorschlag auf Vorjahresniveau: 0,90 Euro pro Aktie

 **1 Co-Location:** Ausbau Batterien an EE-Anlagen

 **2 Chance H2**

 **3 Flexibilitätsmärkte nutzen:** Großbatteriespeicher und Vermarktungssoftware

 **4 Geothermie:** Verstärkter Fokus

 **5 Kundennutzen optimieren:** integrierte Kund*innenlösungen

 **6 Netze effizient ausbauen**

 **7 Werthaltigkeit Südosteuropa steigern**

 **8 Ausbau Wasserinfrastruktur**

 **9 Kooperationen ausbauen**

 **10 Nutzung von KI stärken**

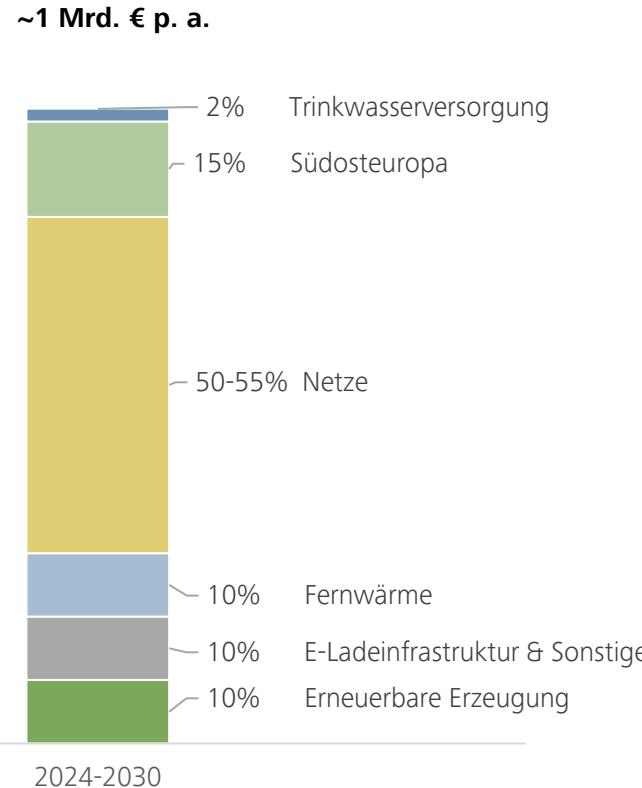
EBITDA-Entwicklung je Segment

Geschäftsjahr 2024/25

Segment	GJ 2024/25	+/-	Anmerkung
	Mio. EUR	%	
Erzeugung	201	-22	Rückgang der Stromerzeugung aufgrund geringeren Wind- und Wasserdargebots; Einmaleffekte (Versicherungsleistungen vs. Mehrkosten und Wertminderungen) durch Folgen des Hochwassers im September 2024 gleichen sich aus
Energie	81	-	Gestiegene Energienachfrage durch kühlere Witterung; Schritt zur Ergebnisnormalisierung im Energievertrieb
Netze	351	+34	Strom- und Erdgas-Netzabsatz über Vorjahresniveau (kühlere Witterung und häufigerer Einsatz der Gaskraftwerke zur Netzstabilisierung); höhere Netztarife im niederösterreichischen Verteilnetz
Südosteuropa	180	-10	Ausgleich positiver Ergebniseffekte aus Vorperioden gemäß Regulierungsmethodik



→ Struktur der Investitionen¹⁾ bleibt unverändert



1) In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

→ Schwerpunkte

- Netzinfrastruktur, erneuerbare Erzeugung und Trinkwasserversorgung
- Rund **vier Fünftel in Niederösterreich**

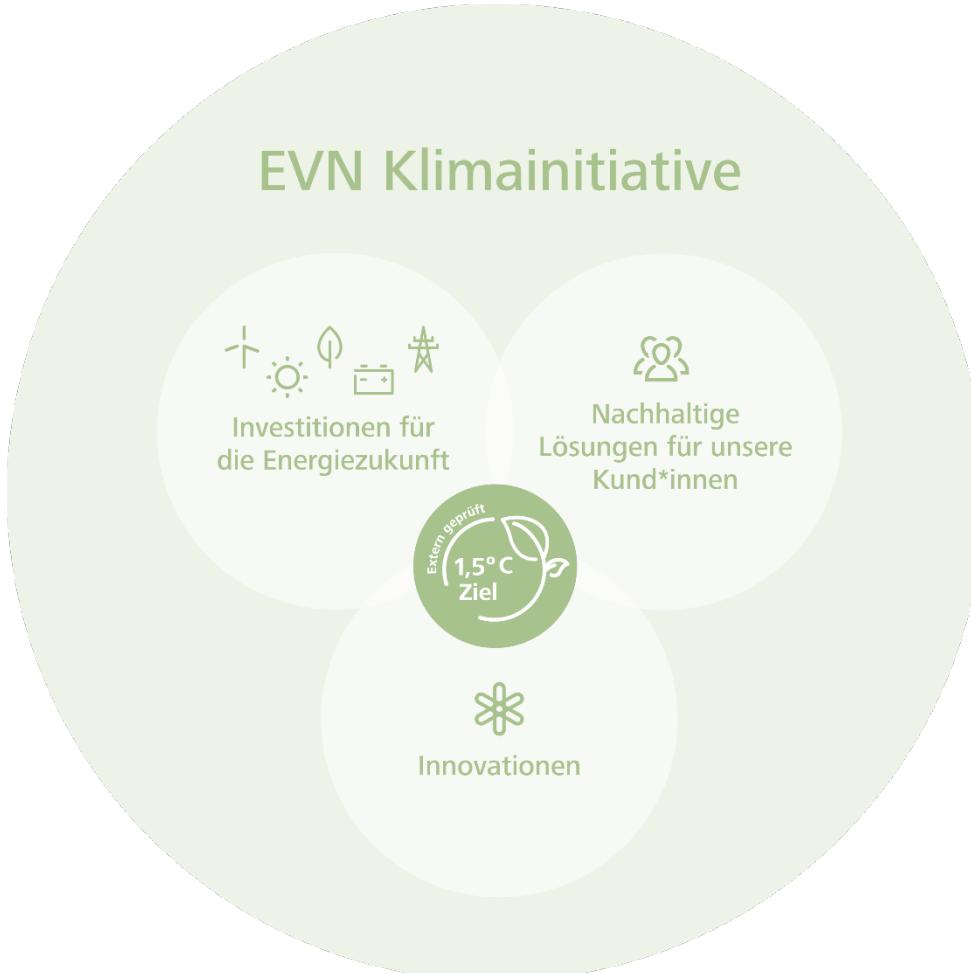
→ EU Taxonomie



-
- Studie durchgeführt von Univ.-Prof. Dr. Helmenstein, Economica



- 1,5 Mrd. Euro Bruttowertschöpfung in NÖ
- 8.700 Beschäftigungsverhältnisse in NÖ gesichert
- 1 Mrd. Euro Steuern und Abgaben



- 1,5°C-Übergangsplan im Einklang mit Pariser Klimaabkommen
 - Ambitionierte Anpassung unserer Ziele für den Klimaschutz
 - Validierung der neuen 1,5°-Ziele zur Reduktion von Treibhausgasemissionen durch die Science Based Targets Initiative (SBTi) im April 2025
 - Reduktion der von den Zielsetzungen umfassten Emissionen um rund 70%
 - Haupthebel: Ausbau erneuerbare Erzeugung
- Schwerpunkte im Innovationsbereich (Auswahl)
 - Speicherung erneuerbarer Überschussproduktion (z. B. Großbatterien, H₂-Elektrolyse und Gasspeicher der RAG)
 - Flexibilitäten zum Ausgleich von Nachfragespitzen im Netzbetrieb



- Erneuerbare Ausbauziele 2030
 - 770 MW Windkraft (30.9.2025: 532 MW)
 - 300 MWp Photovoltaik (30.9.2025: 120 MWp)
- Biomasse-Kraft-Wärme-Kopplungsanlage St. Pölten
 - Planmäßige Fertigstellung und Inbetriebnahme

- Ausbauziel 2030 für Großbatteriespeicher
 - 300 MW (30.9.2025: 8 MW)
- Super-Hybridpark Tattendorf-Trumau
 - 16 MW Windpark
 - 10 MWp Photovoltaik
 - 3,4 MW Großbatteriespeicher



- Enormer Investitionsbedarf in Niederösterreich
 - Integration erneuerbare Erzeugung
 - Geänderte Verbrauchsmuster
 - Lastschwankungen durch Volatilitäten bei Angebot und Nachfrage
 - Hohe Zahl von Anfragen bezüglich des Anchlusses von Batterien und Rechenzentren
- Verdopplung der Netzkapazität auf 6.000 MW bis 2030
- Übernahme fiberplus (vormals Speed Connect)
 - Closing 15.12.2025
 - Synergiepotenziale mit kabelplus bei Ausbau der Glasfaserkabel-Infrastruktur



- EVN ist Österreichs führende Betreiberin von E-Ladeinfrastruktur
 - > 3.700 Ladepunkte und > 26.000 Ladekarten
- Kooperationen mit führenden Handelsketten (Spar, Hofer, XXXLutz)

- Innovative Ladeangebote
 - Fahrzeuge, Unternehmensflotten, LWK, Busse, Schiffe

Qualitätsanbieter für verlässliche Trinkwasserversorgung in Niederösterreich



- Überregionale Transportleitungen zur Absicherung der Versorgungssicherheit
 - Fokus: Regionen nördlich und südlich von Wien
 - Fertigstellung der Zwettl-Krems-Leitung im September 2025
 - Weiterer Donau-Düker südöstliche von Wien in Planung
- Naturfilteranlagen zur Verbesserung der Wasserqualität
 - Errichtung der 8. Naturfilteranlage in Reisenberg (Industrieviertel)

-
- EBITDA und Konzernergebnis 2025/26 etwa auf Vorjahresniveau erwartet
 - Bandbreite Konzernergebnis: 430 bis 480 Mio. Euro
 - Unter der Annahme eines stabilen regulatorischen und energiepolitischen Umfelds

 - Künftige Dividendenpolitik
 - Mindestdividende 0,90 Euro pro Aktie
 - Geplanter Anstieg auf 1,10 Euro pro Aktie und Ausschüttungsquote rund 40 % bis Geschäftsjahr 2029/30

Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements” within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest Annual report.